

VERLAUTBARUNG ÜBER DIE TAGUNG DES STÄNDIGEN RATS DER KLEINEN ENTENTE IN SINAIA VOM 4. BIS 5. MAI 1938

Der Ständige Rat der Kleinen Entente ist zu seiner ordentlichen Session unter dem Vorsitz des rumänischen Außenministers Petrescu Comnen am 4. und 5. Mai 1938 in Sinaia zusammengetreten. Jugoslawien war durch Ministerpräsident und Außenminister Stojadinović, die Tschechoslowakei durch Außenminister Dr. Krofta vertreten.

1. Die drei Außenminister haben die verschiedenen Ereignisse überprüft, die die internationale Lage seit dem letzten Zusammentritt des Ständigen Rates gekennzeichnet haben und haben einen eingehenden Meinungs austausch über alle Fragen gepflogen, welche besonders die Politik der Kleinen Entente interessieren. Sie sind einstimmig zu dem Schluß gekommen, ihre Bemühungen in bezug auf die Zusammenarbeit an allen Werken der Befriedung und Verständigung fortzusetzen.

2. Der Ständige Rat der Kleinen Entente hat ein spezielles Interesse für das englisch-italienische Abkommen gezeigt, welches er als ein Element von größter Wichtigkeit betrachtet, das bestimmt ist, einen dauernden Frieden zu sichern und aufrechtzuerhalten. Der Ständige Rat hat in gründlicher Weise die Frage der Beziehungen zwischen den Staaten der Kleinen Entente und Ungarn überprüft. Der Ständige Rat hält einhellig den Wunsch aufrecht, die laufenden Verhandlungen fortzusetzen mit dem Ziele, zur Herstellung eines Regimes der Verständigung und des Vertrauens im Donaubecken beizutragen.

3. Die Kleine Entente bestätigt neuerlich die Loyalität der Gefühle ihrer Mitglieder gegenüber dem Völkerbund. Sie unterstreicht die Erklärung, welche im Namen der drei Staaten vom rumänischen Delegierten in der letzten Sitzung des Völkerbundesrates im Januar dieses Jahres abgegeben wurde. Sie erklärt ihren Willen, im Geiste dieser Kundgebung zu der Verwirklichung der Idee der internationalen Zusammenarbeit, wie sie von den Autoren des Paktes aufgefaßt wurde, beizutragen. Der Ständige Rat hat die Tagesordnung der nächsten Tagung des Völkerbundesrates zur Kenntnis genommen und hat in bezug auf die Haltung, die der Delegierte Rumäniens, der die Kleine Entente im Rate des Völkerbundes vertritt, einnehmen wird, eine vollständige Übereinstimmung der Meinungen festgestellt.

4. Der Ständige Rat hat mit der größten Aufmerksamkeit die rechtliche und die faktische Seite der neuen Lage geprüft, die auf der Donau vom Standpunkt des Schiffsverkehrsregimes geschaffen wurde, und stellt einstimmig fest, daß es im Interesse aller liegt, die bis jetzt an dem Ausbau des Warenaustausches im Donauraum zusammengearbeitet haben, die besten Mittel zu suchen, um durch ihre moralische, technische und materielle Zusammenarbeit dazu beizutragen, daß bei der Suche nach Lösungen den jetzigen Interessen Rechnung getragen wird.

5. Der Ständige Rat hat zur Kenntnis genommen und gebilligt die Ergebnisse der Arbeiten der 11. Session des Wirtschaftsrates der Kleinen Entente, die vom 9. bis 18. März in Bukarest tagte, unter dem Vorbehalt der Ratifizierung seitens der drei Regierungen. Die drei Minister sind glücklich, festzustellen, daß das wirtschaftliche Organ der Kleinen Entente eine von Jahr zu Jahr fruchtbarere Tätigkeit entfaltet. Sie sind entschlossen, durch ihre kompetenten Stellen das Studium und die Inkraftsetzung aller Maßnahmen zur

Stärkung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Staaten der Kleinen Entente fortzusetzen.

6. Die nächste Tagung des Ständigen Rates der Kleinen Entente wird im August 1938 in Bled abgehalten werden.

[Quelle: Monatshefte für Auswärtige Politik 5 (1938), H.6, S.578-579.]